Kirchliche Mitteilungen

Nachrichten der katholischen Kirchengemeinden in der Aalener Kern- und Weststadt

22

1. Juni 2025 102. Jahrgang

7. Sonntag der Osterzeit (C)
1. Les: Apg 7, 55-60
2. Les: Offb 22, 12-14.16-17.20
Ev: Joh 17, 20-26

Stephanus – und was hat das mit mir zu tun?

Von Stephanus ist am Sonntag die Rede, einem Diakon der Jerusalemer Urgemeinde und – das ist vielleicht noch viel beeindruckender – dem ersten Märtyrer in der Geschichte des Christentums.

Für Stephanus war klar, dass Jesus der Sohn Gottes ist, und voller Begeisterung, „erfüllt vom Heiligen Geist", verkündete er die Frohe Botschaft von Jesus Christus, wohin er auch kam. Viele Juden konnte er so für die christliche Gemeinde interessieren, aber die Mitglieder des Hohen Rats erzürnte er damit so sehr, dass sie ihn packten und gleich darauf zu Tode steinigten.

Eindrucksvolle Skulptur vom sterbenden Stephanus von Sieger Köder bei der Stephanuskirche in Wasseralfingen.

Aber Stephanus starb nicht nur für seinen Glauben. Er betete sogar noch im Sterben für seine Peiniger: „Herr, rechne ihnen diese Sünde nicht an." Selbst in diesem ausweglosen Moment folgte er noch seiner Überzeugung und dem Beispiel des sterbenden Jesus am Kreuz. Schon als Kind hat mich die Geschichte des Stephanus mächtig beeindruckt. Und ich habe mich gefragt, ob ich oder wer von uns je so überzeugt sein könnte, dass er bereit sei, für seinen Glauben alles andere aufzugeben.

Dass es je irgendjemand wegen meines Glaubens auf mein Leben abgesehen hätte habe ich Gottseidank noch nicht erlebt. Im Gegenteil, viele Menschen in meinem Umfeld interessieren sich gar nicht für Kirche, Gott oder Religion. Sonntags ausschlafen zu können, die Feiertage zur Erholung oder für die Freizeitgestaltung zu nützen, gerade im Mai über Brückentage möglichst lange freie Wochenenden zu ergattern, zu einem auskömmlichen Wohlstand zu gelangen, ein gutes Bild nach außen abzugeben, sportliche Höchstleistungen zu erzielen, sich selbst zu verwirklichen … – das sind wichtige Dinge, für die es sich zu leben und zu kämpfen lohnt, die man auch gerne zu verteidigen bereit ist. Und der Glaube?

Mir liegt es fern, zu richten oder zu bestimmen, was im Leben wirklich wichtig ist. Aber ich wünsche mir und jedem von uns immer wieder mal eine Unterbrechung des Alltags, um sich auf Wesentliches zu konzentrieren, herauszufinden, wo die eigene Sehnsucht liegt und was uns Heimat geben kann. Vielleicht nicht unbedingt, wofür es sich zu sterben, aber doch wofür es sich zu leben lohnt. Vielleicht kann diese Unterbrechung im Gebet stattfinden, vielleicht bei einem Gottesdienstbesuch oder vielleicht in der Begegnung. Vielleicht mit Gott.

Martin Kronberger
Jugendreferent und Gemeindecaritas

Samstag 31. Mai

St. Maria
08.00 Eucharistiefeier
Les: Apg 18, 23-28 Ev: Joh 16, 3b-28

St. Bonifatius
18.30 Vorabendmesse (F. Dolderer)
Patrozinium

Peter und Paul
18.30 Vorabendmesse (W. Sedlmeier)

Sonntag 1. Juni

St. Elisabeth
09.00 Eucharistiefeier (P. Prakash)

Ostalbklinikum
09.00 Evangelischer Gottesdienst

St. Augustinus
09.00 Gottesdienst rum.-orth.

Salvator
10.30 Eucharistiefeier (F. Dolderer)

St. Maria
10.30 Eucharistiefeier (W. Sedlmeier)
mit Taufe und Musikgruppe „Impuls"

St. Thomas
10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion (T. Bieg)

Heilig-Kreuz
10.30 Eucharistiefeier ital. Gde **entfällt**, stattdessen Gottesdienst im Freien in AA-Affalterried (J. Mukendi)

St. Michael
10.30 Eucharistiefeier kroat.-dt. (V. Koretić)

Heilig-Kreuz
19.00 Eucharistiefeier (W. Sedlmeier)

Sonntag 1. Juni

St. Maria
10.30 Taufe von Efosa Ajayi

Montag 2. Juni

Marcellinus und Petrus, Märtyrer in Rom

Les: Apg 19, 1-8 **Ev: Joh 16, 29-33**

St. Elisabeth
09.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier

Heilig-Kreuz
17.00 Rosenkranz

Peter und Paul
18.30 Gebetskreis für unsere Seelsorgeeinheit Aalen

Dienstag 3. Juni

Karl Lwanga und Gefährten, Märtyrer in Uganda

Les: Apg 20, 17-27 **Ev: Joh 17, 1-11a**

St. Bonifatius
08.30 Eucharistiefeier

St. Maria
16.00 Rosenkranz

St. Michael
18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch 4. Juni

Les: Apg 20, 28-38 **Ev: Joh 17, 6a.11b-19**

St. Maria
09.00 Eucharistiefeier
16.00 Rosenkranz

Peter und Paul
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Kaleidoskop

Das Fest unserer Berufungen

Vor 40 Jahren wurde ich im Heilig Kreuz-Münster in Schwäbisch Gmünd zum Priester geweiht. Es war für mich ein sehr emotionaler Tag und die Erfüllung meines wichtigsten Herzenswunsches. Vierzig Jahre später bin ich noch immer einverstanden und dankbar, dass ich zum Priester geweiht wurde und erlebe meine Berufung als Geschenk. Nun wurde ich vor einiger Zeit gefragt, ob ich dieses Fest nicht mit der Gemeinde feiern wolle. Ich habe mich darüber gefreut, spürte dann aber, dass die Feier meiner Berufung allein so nicht stimmt: Meine Berufung ist nichts Besonders, denn ich bin nur dem gefolgt, was ich meinte, in mir zu spüren. Aber Sie, ihr, wir alle haben eine Berufung, die uns geschenkt wurde, damit das Leben gelingen kann. Und ob dann jemand eine Familie hat oder seine Arbeit liebt und recht macht, ob einer inspirieren kann oder ein Talent zum Organisieren hat, oder ob jemand gut mit Menschen umgehen kann, gut kochen oder einfach ein Stück Freundlichkeit in die Welt trägt etc. etc., tut dann nichts zur Sache. Alles und alle sind wichtig, damit das Reich Gottes kommen kann. So habe ich darum gebeten, dass wir nicht mein Priesterjubiläum feiern, sondern es als Anlass nehmen, dass wir ein Fest unserer Berufungen feiern. Und so soll es gehen: Am Samstagnachmittag, den 28. Juni, um 16.30 Uhr ist dazu auf der Wiese bei St. Augustinus ein Gottesdienst und danach ein Gemeinde-Picknick, mit dem, was wir dazu mitbringen (von süß bis sauer ist alles willkommen, was man mit den Händen essen kann). Für Getränke wird gesorgt. Und wenn jemand einen Beitrag (Musik, Spiel, Sketch etc.) zu diesem Gartenfest einbringen will, dann gerne. Damit alles koordiniert werden kann, melde man sich aber bei Martin Kronberger an, der dann strukturiert und durch das Programm führen wird. Außer Reden zu halten ist alles erlaubt. Ich freue mich auf dieses Fest unserer Berufungen, obwohl es ja eigentlich immer ein Fest ist, dass wir berufen sind.

Ich grüße Sie herzlich *Wolfgang Sedlmeier*

Neue Sekretärin

Irgendwann heißt es Abschied nehmen und loslassen, und so wird nach 22 Jahren Frau Margot Gentner Anfang Oktober das Pfarrbüro verlassen und in den Ruhestand eintreten. Ganz klar wird es dazu noch einen Rückblick auf diese Zeit und die Würdigung ihres Engagements geben, doch dafür hat es ja noch Zeit. Veröffentlicht werden kann aber jetzt schon der Name ihrer Nachfolgerin. Vor einiger Zeit baten wir um Bewerbungen für diese Arbeitsstelle und erhielten zu unserem Erstaunen weit über zwanzig. Die Freude darüber war groß, dass die Gemeinde als Arbeitgeberin doch noch interessant ist. Traurig war dagegen, dass wir so viele, die auf eine Anstellung gehofft hatten, enttäuschen mussten. Die Entscheidung der Gremien fiel auf Frau Paula Matić von der kroatischen Gemeinde. Sie ist 54 Jahre alt, ist in Deutschland aufgewachsen und die Seele und Energiefeder der kroatischen Gemeinde, die sie mit Pfarrer Koretic leitet. Mit Leidenschaft füllt sie diese Aufgabe aus. Beruflich hat sie eine abgeschlossene Ausbildung als Bibliothekarin und ist derzeit noch im kaufmännischen Bereich tätig.

Mit dem Wunsch sich nochmals beruflich zu verändern und dort tätig zu werden, wo ihr Herz schlägt, nämlich in der Kirche, bewarb sie sich auf unsere Stelle im Sekretariatsbereich. Ihre berufliche Laufbahn, ihre Verbundenheit mit der Kirche und ihre Qualitäten gut mit ganz unterschiedlichen Menschen umzugehen, überzeugte die Gremien. Ab 4. August wird sie bis zur Amtsübergabe im Pfarrbüro arbeiten. Jetzt schon sagen wir ein herzliches Willkommen. Eine ausführliche Vorstellung ihrer Person wird noch folgen.

Wolfgang Sedlmeier

Kurz und bündig

Kolpingsfamilie Aalen

So 1.6. Führung im „Hotel Silber" in Stuttgart (mit Anmeldung). TP: 8.50 Uhr Hauptbahnhof Aalen

Monatliches Donnerstags-gebet des Frauenbundes

Do 5.6. um 18.30 Uhr in St. Maria. Sende aus deinen Geist, und das Antlitz der Erde (Kirche?) wird neu! Dran bleiben - auch im Gebet - dann ist Veränderung möglich! Jeden 1. Donnerstag im Monat singen und beten wir um den Hl. Geist und für die Erneuerung der Kirche.

Nacht der Eucharistischen Anbetung

Am Fr 6.6. wird in St. Maria im Anschluss an die freitägliche Eucharistiefeier das Allerheiligste die ganze Nacht hindurch ausgesetzt. Von 18.45 bis 20 Uhr besteht auf Anfrage zusätzlich das Angebot des Beichtsakraments. Den Abschluss dieser Nacht der Eucharistischen Anbetung bildet die Eucharistiefeier um 8 Uhr. Von 19 - 20 Uhr ist die Anbetung musikalisch gestaltet.

Vorankündigung:

in unseren Gemeinden:

St. Thomas
20.07.2025 12.00 Uhr

St. Maria
22.06.2025 12.00 Uhr
21.09.2025 12.00 Uhr

Salvator
28.09.2025 12.00 Uhr
16.11.2025 12.00 Uhr

St. Bonifatius
18.10.2025 14.30 Uhr

Stadtgarten/ Taufe am Kocher
13.07.2025 09.30 Uhr

Im Auf und Ab des Lebens

Gottes Segen in unseren fünf Gemeinden allen, die

- **mit Wasser aus den Quellen des Erlösers getauft wurden:**
  Henri Maximilian Höll
- **sich vor Gott im Ehesakrament das Jawort geben:**
  Ralf und Nicole Bieg, geb. Bussenius, Aalen
- **ein besonderes Fest feiern dürfen:**
  Goldene Hochzeit am 06.06:
  Bärbel und Hans Wunderlich, Aalen
- **im Vertrauen auf unseren Herrn verstorben sind:**
  Hildegard Kalinowski, 95 Jahre

Offener Nachmittag für SeniorInnen

ÖKUMENISCHER SENIORENTREFF

am Dienstag, 3.6., 14 – 16 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Friedhofstraße 5.
Das Leben ist bunt – ein Einblick in die Biographiearbeit mit Ulrike Breuning.
Herzliche Einladung!

Senioren

Tanzkreis
Di. 3.6. 14.30 Uhr in St. Maria

Org. Nachbarschaftshilfe

St. Maria:
Einsatzleiterin
B. Simon, Tel. 528570

Salvator u. St. Bonifatius:
Einsatzleiterin
D. Kienle, Tel. 64209

Ökumenischer Hospizdienst Aalen e.V.

Wir begleiten Schwerkranke, Sterbende und ihre Angehörigen – ambulant und kostenlos –
Wir kommen dorthin, wo Sie uns brauchen: nach Hause, in Pflegeheime oder ins Krankenhaus.
Hospizbüro: Tel. 07361/555056
Einsatzleitung: 0171/2069420
info@aalener-hospizdienst.de
www.aalener-hospizdienst.de

Kath. Öffentliche Bücherei

Bohlstr. 3, Aalen

Liebe Leserinnen und Leser,
unsere Bücherei hat am Montag und Mittwoch jeweils von 16.30 bis 18 Uhr geöffnet.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Bücherei-Team

Die Telefonnummer für seelsorgerliche Notfälle ist außerhalb der Bürozeiten auf dem Anrufbeantworter zu erfahren.

Abkürzungen stehen für

SK	Salvatorkirche
SH	Salvatorheim
GH	Gemeindehaus
ESH	Edith-Stein-Haus

„IMPULS" kommt nach St. Maria

Am Sonntag, 1. Juni, singt in der Eucharistiefeier in St. Maria um 10.30 Uhr „IMPULS" vom Schönenberg/Ellwangen. Es ist ein besonderer Genuss, diese Musiker zu hören und mit ihnen gemeinsam die Lieder im Gottesdienst zu singen. „Wer singt, betet doppelt!" (Hl. Augustinus)
Es wäre schön, wenn Sie nach dem Gottesdienst noch ein bisschen im Foyer des Gemeindehauses verweilen könnten, um sich zu begegnen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Vielleicht ist es Ihnen ja auch möglich, ein bisschen Fingerfood mitzubringen. Danke schon im Voraus. *Ihr Förderteam St. Maria*

Donnerstag 5. Juni

Bonifatius, Bischof, Glaubensbote in Deutschland, Märtyrer

Les: Apg 26, 19-23 Ev: Joh 15, 14-16a.18-20

Peter und Paul
16.30 Anbetung

St. Maria
18.30 Donnerstagsgebet des Frauenbundes

Salvator
18.00 Rosenkranz
18.30 **Eucharistiefeier** anschließend Anbetung

Freitag 6. Juni

Norbert von Xanten, Ordensgründer, Bischof von Magdeburg

Les: Apg 25, 13-21 Ev: Joh 21, 1.15-19

St. Elisabeth
09.30 Rosenkranz
10.00 **Eucharistiefeier**

St. Thomas
14.00 Rosenkranz

St. Maria
18.00 **Eucharistiefeier**
anschl. Nacht der Eucharistischen Anbetung bis
08.00 Eucharistiefeier

Schülergottesdienste

Mi 4.6. 07.45 Grauleshofschule

Gottesdienste in den Seniorenwohnheimen

KWA Albstift
Do 5.6. 15.30 Wortgottesfeier

Beichtgelegenheit

von 16.30 – 17.15 Uhr in

St. Maria
Sa 31.05. Pfarrer Dolderer

Salvator
Sa 07.06. Pfarrer Prakash

Impressum:
Kath. Gesamtkirchengemeinde
Bohlstr. 3, 73430 Aalen,
Tel. 07361 / 37058-100
Redaktion (verantwortlich):
Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Email-Adresse der Redaktion
Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de
www.katholische-kirche-aalen.de
Redaktionsschluss: Freitags 12.00 Uhr

Pastoralteam der SE

Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Tel. 07361 / 37058-220
wolfgang.sedlmeier@drs.de

Pfarrer Prakash Peter
Tel. 07361 / 37058-223
Prakash.Peter@drs.de

Pfarrer Vilim Koretic
Tel. 07361 / 66500
v.koretic@yahoo.de

Pfarrer Jose Mukendi Sambay
Tel. +49 174 / 6391920
Mukendi.Sambay@drs.de

Diakon Thomas Bieg
Tel. 07361 / 37058-100
thomas.bieg@drs.de

Pastoralreferent Wolfgang Fimpel
Tel. 07361 / 37058-280 od. 941595
wolfgang.fimpel@freenet.de

Martin Kronberger
Jugendreferent und Gemeindecaritas
Tel. 07361 / 37058-252
martin.kronberger@drs.de

Familienreferentin Maria Eßeling
Tel. 07361 / 37058-222
oder 0157 / 80548835
maria.esseling@drs.de

Kita-Seelsorge
Dorothee Schäffler
Religionspädagogin
Tel. 07361 / 59056
dorothee.schaeffler@drs.de

Klinikseelsorge
Pastoralreferentin Karin Fritscher
Tel. 07361 / 553155 (OAK),
karin.fritscher@kliniken-ostalb.de

Pfarrbüro Katholische Kirche Aalen

Bohlstr. 3, 73430 Aalen
Telefon 07361 / 370 58 -100
Fax 07361 / 370 58 -111
www.katholische-kirche-aalen.de

Öffnungszeiten

Montag	10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 13.00 Uhr
Freitag	10.00 - 12.00 Uhr

Telefonzeiten

Mo, Di, Do, Fr	10.00 - 12.00 Uhr
Mo - Do	15.00 - 17.00 Uhr

Mail-Adressen
salvator.aalen@drs.de
stmaria.aalen@drs.de
StBonifatius.Hofherrnweiler@drs.de

Kontakt- und Öffnungszeiten:
St. Bonifatius
Weilerstraße 109, 73434 Aalen
Tel. 07361/37058-180 oder -100

Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	15.00 - 18.00 Uhr

St. Maria
Marienstr. 5, 73431 Aalen

Mittwoch	08.30 – 11.00 Uhr
Freitag	13.30 - 15.00 Uhr

Salvator

In der kommenden Woche

Sonntag, 1. Juni
Am 1.6. entfällt der Gottesdienst der ital. Gemeinde um 10.30 Uhr in Heilig-Kreuz, dafür findet ein Gottesdienst im Freien in AA-Affalterried beim „Tauzieh-Club" statt.

Missionsverkauf
von fair gehandelten Waren am So 1.6. nach dem Gottesdienst in Salvator

Kirchencafé
am So 1.6. nach dem Gottesdienst in Salvator

Bibelteilen Werner
Di. 3.6. um 20 Uhr bei Frau Dr. Ursula Bösl

Chor der Salvatorkirche
Probe dienstags 19.45 Uhr im SH

KGR
Do 5.6. 19.30 Uhr, Sitzung im SH, kl. Saal. Tagesordnung: siehe Homepage: https://katholische-kirche-aalen.de/verwaltung/gremien/

st. maria

In der kommenden Woche

Chor „Neue Töne"
Mi 4.6. 19.30 Probe mit Nachsingstunde im GH St. Maria

Chor der Marienkirche
Probe donnerstags um 19.45 Uhr im GH St. Maria

KGR
Do 5.6. 19.30 Uhr, öffentliche Sitzung im GH St. Maria, kl. Saal. Tagesordnung siehe Homepage (katholische-kirche-aalen.de/verwaltung/gremien) und Aushang in den Kirchen.

st. bonifatius

In der kommenden Woche

Kirchenchor St. Bonifatius
- Chorproben dienstags im ESH
  A-CHOR-DE 19 Uhr
  Kirchenchor 20 Uhr
- Di 3.6. mit Nachsingstunde

Einladung zum Kaffee - Plausch
am Mi 4.6. von 14 bis 16 Uhr. Unterhaltsames Miteinander bei selbstgebackenen Kuchen und Torten im GH St. Ulrich.

Meditatives Tanzen
Do 5.6. 19.30-21 Uhr im ESH

Kita Report

heute: **Kath. Kindertageseinrichtung St. Martin**

- Mit unserer Auszubildenden hat die Projektgruppe der „Ti-Ta-Tönchen" gemeinsam ein spannendes Musikprojekt erlebt. Dabei haben sie verschiedene Instrumentengruppen kennengelernt und erste Noten gelesen. Die Musikfee „Melody" begleitete die Kinder auf bei ihrem Vorhaben, mehr über die Welt der Musik zu erfahren. Es war für die Kinder eine tolle Erfahrung, neue Instrumente auszuprobieren und ihre musikalischen Fähigkeiten zu entdecken. Zum Abschluss des Projekts fand ein wunderschönes Konzert vor der gesamten Kita statt.
- Für den Mutter- und Vatertag haben die Kinder kreative und liebevoll gestaltete Kerzen bemalt. Das Ergebnis waren wunderschöne, einzigartige Kerzen, die nicht nur als liebevolle Geschenke dienen, sondern auch die besondere Bedeutung dieser Tage unterstreichen. Es war eine schöne Gelegenheit, gemeinsam kreativ zu werden und den Eltern eine Freude zu bereiten.
- Unser Kita-Team hat sich kürzlich intensiv mit dem Thema „Beschwerdemanagement" beschäftigt.

Weitere Infos zu den Einrichtungen erhalten Sie auf unserer Homepage: **katholische-kirche-aalen.de/KITAS**

Gemeindebriefe

Die HelferInnen des Gemeindebesuchsdienstes bitten wir, den Gemeindebrief wie folgt abzuholen:

Salvator
ab Di. 3. Juni zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro, Bohlstr. 3.

St. Maria
ab Mi. 4. Juni zu den Öffnungszeiten mittwochs von 8.30-11 Uhr und freitags von 13.30-15 Uhr im Pfarrbüro, Marienstr. 5.

St. Bonifatius
ab Sa. 7.6. in St. Bonifatius (für Hofherrnweiler) oder So. 8.6. in St. Thomas (für Unterrombach) jeweils nach dem Gottesdienst.

Herzlichen Dank!

Ausflug der Kommunionkinder St. Bonifatius

Im Wildpark Bad Mergentheim haben die Kinder nach ihrem Festtag einen entspannten Tag genossen. Nach dem Spielen in der Koboldburg und dem Essen am Grillfeuer bestaunten die Kinder zunächst Kaulquappen und Molche. Später waren sie von den Bären, Luchsen und Wölfen beeindruckt. Am meisten Spaß hatten sie mit den Ziegen im Streichelzoo. Nächste Woche besichtigen wir mit den Kindern die Hostienbäckerei in Ellwangen. *Edith Kempf und Wolfgang Fimpel*

„...Bei euch aber soll es nicht so sein“ MK 10,43

Das Sterben und der Abschied von Papst Franziskus, sowie die Freude nach der Wahl von Papst Leo waren große Momente der weltumspannenden Katholizität. Sie haben uns in Erinnerungen gebracht, wie schön es ist, zu dieser großen Glaubensgemeinschaft gehören zu dürfen. Die Verbissenheit, in der sich Reformer und Konservative in den letzten Jahren gegenüberstanden, war für diese Zeit überwunden. Dennoch sagten viele Kommentatoren der Ereignisse ein sehr schwieriges Pontifikat für Papst Leo XIV. voraus und dass er nur mit viel Klugheit verhindern könne, dass die katholische Kirche in den nächsten Jahren auseinanderfalle. Sollbruchstellen einer Kirchenspaltung könnten z.B. der Umgang und die Teilhabe an der Macht, die Frauenfrage, Aspekte der Sexualmoral usw sein. Die Vertreter des deutschen Katholizismus, namentlich die aus Rainau stammende Vorsitzende des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZDK), Irme Stetter-Karp als Repräsentantin der katholischen Laien, und Bischof Bätzing als Vertreter der deutschen Bischöfe schlugen dabei einen konfrontativen und wenig diplomatischen Ton an und forderten in Gewerkschaftsmanier ultimativ Veränderungen ein. (Nun wird ja den Ostälblern gemeinhin nachgesagt, dass Diplomatie nicht ihre Stärke sei, sondern eher die direkte und konfrontative Art. Aber wer weiß das schon in Rom!) Während also nun die Deutschen polterten, polterten die Kirchen Asiens und Afrikas auf ihre Weise, sodass eigentlich nichts mehr zusammenpasste. Als nun Papst Franziskus zur Weltsynode einlud, witterten die unterschiedlichen Gruppierungen Morgenluft: Jetzt ist die Chance, dass unsere Sache endlich Recht bekommt. Aber die Synode war ganz anders als gedacht. Franziskus ließ Tischgruppen bilden, an denen die Kontrahenten mit dem Auftrag zusammensaßen, sich gegenseitig ihre Situation und die Erfahrungen ihrer Kirche vor Ort zu erzählen. Ihm ging es darum, die Dämonisierung der anderen herauszunehmen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten verstehen lernen, warum der andere dachte, wie er dachte. Es ging also nicht darum, Recht oder Unrecht zu haben, sondern um das Wahrnehmen und Zuhören der anderen Seite. Das Ziel war, dass sich die TeilnehmerInnen als Gleichberechtigte wahrnehmen und letztlich begreifen: „Weil du diese Erfahrung gemacht hast und in diesem Kontext und in dieser Kultur lebst, denkst du, wie du denkst.“

Bild: synod.va/Lagarica/in Pfarrbriefservice.de

Die Hoffnung von Franziskus war, dass aus diesem Verstehen die Erarbeitung einer gemeinsamen Zukunft möglich wird. Dabei sagte er immer wieder etwas sehr Unkatholisches: Es kann dabei auch herauskommen, dass es für verschiedene Regionen der Weltkirche verschiedene Lösungen gibt.

Ihr Vorbild hatte die Weltsynode in der Apostelgeschichte, wo die junge Kirche auch um den richtigen Weg in die Zukunft ringt. Paulus nahm die Position ein, dass auch Nichtjuden Christen sein könnten, während die andere Seite Jesus so verstand, dass die Voraussetzung, um Christ zu werden, die Zugehörigkeit zum Judentum sei. Es ging beiden Seiten um viel, um alles, um das rechte Verständnis der Botschaft Jesu. Kein Wunder wenn es darum im Kapitel 15, 7 heißt: *„Und es entstand ein heftiger Streit....“* Dieser Streit wird dann dadurch gelöst, dass sich die Teilnehmer am sogenannten Apostelkonzil ihre Erfahrungen erzählen und einander zuhören. Beide Richtungen durften so weitermachen wie bisher, für das Zusammenbleiben aber wurden Kompromisse gefunden, die vor allem den Respekt vor der Sichtweise der anderen Seite ausdrückten. (Verzicht auf den Verzehr von Fleisch, das den Göttern geopfert wurde, nichts zu essen, was mit dem Blut von Tieren in Zusammenhang stand, sowie die Sorge auch für die Armen der anderen Gruppe.)

Ich glaube, dass Papst Franziskus mit seiner Weltsynode einen sehr klugen Weg gegangen ist. Ob aber den heutigen Beteiligten, die um die Zukunft der Kirche ringen, die gleiche Klugheit gegeben ist wie den Teilnehmern am Apostelkonzil, wird sich weisen. Die jungen Kirchen Afrikas und Asiens sehen im Vorpreschen der europäischen Kirchen eine neue Bevormundung wie zu Zeiten des Kolonialismus, und Europas Kirchen stehen unter einem ungeheuren Druck, die Kirche im Sinne der Modere zu erneuern.

Man kann ja immer beide Seiten verstehen. Um aber die Probleme zu lösen und Unterschiede auszuhalten, gilt es im anderen nicht den Gegner, sondern die geliebte Schwester und den geliebten Bruder im Glauben zu erkennen, deren Glaube mich bereichert und für deren Glauben ich dankbar bin. Diese Liebe und Dankbarkeit wünsche ich allen, die sich für die Zukunft der Kirche stark machen. Diesen Weg des Verstehenlernens weiterzugehen, erhoffe ich mir von Papst Leo, damit wir auch weiterhin froh und dankbar sein können, dieser großen Glaubensgemeinschaft anzugehören.

Das meint Ihr

Wolfgang Seidenspinner

Warum in die Ferne schweifen? – Ausflug mit dem Freundeskreis für Wohnsitzlose

Wie im Urlaub konnte man sich am vergangenen Samstag am Itzelberger See fühlen. Der Freundeskreis für Wohnsitzlose organisierte einen Ausflug dorthin. Ein Teil der Gruppe nahm schon am frühen Morgen den Zug bis Oberkochen, von wo aus sich die „Trittfesten" dann bei herrlichem Wanderwetter zu Fuß auf den Weg nach Itzelberg machten. Leider musste ein Teilnehmerpaar den Ausflug unterwegs aus gesundheitlichen Gründen abbrechen. Die andere Hälfte der Gruppe war nicht mehr so gut zu Fuß. Ihre Wanderung ging nur von der Unterkunft in der Düsseldorferstraße bis zum Aalener Bahnhof und vom Itzelberger Bahnhof bis an den See, wo alle ein leckeres Essen erwartete. Ursprünglich war noch eine Tretbootfahrt geplant. Aber bei anregenden, schönen Unterhaltungen verging die Zeit wie im Flug, und ein weiteres Angebot wurde nicht vermisst. Vor der Heimfahrt drehten dann alle noch eine Runde in gemächlichem Tempo um den See, und ein wunderschöner Tag endete in großer Zufriedenheit und mit den Erinnerungen an schöne Begegnungen und Gespräche.

Vielen Dank an Susi Kohout und Daniela Grimm für die Organisation und an alle, die zu einem schönen Tag beigetragen haben.

Martin Kronberger

Kirchenkulturfahrt nach Mittelfranken

Samstag, 20. September 2025, von 8 Uhr – ca. 21.30 Uhr

Heilsbronn (Klosterbesichtigung) – Herrieden (Hl. Messe in der Frauenkirche, Stiftsbasilika, Führung – anschließend Kaffee und Kuchen) – Weiterfahrt nach Heidenheim am Hahnenkamm (Besichtigung des Münsters und der Klosteranlage) - Abschluss in Fürnheim (Abendessen in der Forstquell-Brauerei)

Verbindliche Anmeldung bis spätestens 4. Juli 2025
in einem der Pfarrbüros unter Tel. 37058-100 oder per E-Mail: Stmaria.aalen@drs.de mit Angabe der Namen, Adresse, Telefonnummer und **UNBEDINGT** einer E-Mail-Adresse. (Um problemlos alle Infos weitergeben zu können, ist eine E-Mail-Adresse leider erforderlich – vielleicht von den Kindern, Freunden oder Nachbarn.)
Kosten für Bus und Führungen in Herrieden und Heidenheim: 45,- € pro Person, die Sie bitte mit der Anmeldung auf folgendes Konto überweisen:

Katholischen Gesamtkirchenpflege
Konto-Nummer: IBAN DE 15 6145 0050 0110 0044 08
mit dem Verwendungszweck „Kirchenkulturfahrt 20.09."

Für das Abendessen erhalten Sie wieder rechtzeitig Mitte Juli per E-Mail eine kleine Speisekarte mit der Bitte um vorherige Auswahl des Essens.

Wir planen mit ca. 50 Mitreisenden.

Weitere Details zur Fahrt werden folgen.

Wir freuen uns sehr auf das gemeinsame Erlebnis!

Es grüßt Sie herzlich *Ihr Förderteam St. Maria*

Gartenfest der Kolpingsfamilie

Auch in diesem Jahr wird am 6. Juli das traditionelle Gartenfest der Kolpingsfamilie Aalen auf dem Grundstück der Kolpinghütte Albuch gefeiert. Um 10 Uhr beginnt das Fest mit einer Wort-Gottes-Feier mit Karin Fritscher, der Geistlichen Leiterin unserer Kolpingsfamilie. Ab 11 Uhr gibt es ein „Schwäbisches Kuttelessen" und Mittagstisch, mit einer reichen Auswahl an Speisen und Getränken. Ab 11.30 Uhr spielen zur Unterhaltung die „Dorfhausmusikanten Röhlingen" auf. Am Nachmittag werden die BesucherInnen mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Auch für die Kinder wird es ein Programm geben. **Die Kolpingsfamilie lädt die ganze Bevölkerung zum Besuch herzlich ein.**

Vorbereitungsseminar für die Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen

Ökumenischer Hospizdienst Aalen e.V.

In Selbstreflexion und im Dialog mit der Seminargruppe wird der eigene Lebensweg zum Lernweg für die Sterbebegleitung. Fragen nach dem Woher? Wohin? und Wozu? des Lebens leiten uns auf diesem Weg. Wir werden Wissen rund um Themen des Sterbens, des Todes und der Trauer erweitern und reflektieren. Das Ziel wird es sein, gemeinsam eine hospizliche Haltung zu entwickeln, aus der heraus wir Menschen in ihrer letzten Lebensphase begegnen und begleiten.
An zwei Informationsabenden werden die Voraussetzungen, der Ablauf und die Seminartermine vorgestellt. Auf Wunsch können die Seminartermine schon vorab per Email zugesandt werden.
Infoabende: 11. Juli und 12. September 2025 jeweils um 18 Uhr.

Anmeldungen unter Tel. 07361/555056 oder info@aalener-hospizdienst.de

Die Termine finden Sie auch unter „News" auf der Homepage der Katholischen Kirche Aalen.